©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da aber Mulsant *prodromus* und *punctato-sulcatus* Strm. vermischt hat, so würde v. *griseus* D. T. gelten müssen.

Ich habe diese Var. hier noch nicht beobachtet und halte solche einfarbigen Stücke für recht selten und für eine gute Var.

17. *A. consputus* Creutz v. *obsoletus* D. T. „*macula obsoleta*" = v. *griseus* Schmidt (*mendicus* Muls.).

v. *mancans* D. T. „*macula mancante*" ist ebenfalls mit *griseus* Schmidt zu verbinden.

18. *A. rufipes* L. v. *rufo-testacea* D. T. = v. *juvenilis* Muls.

19. *A. satellitius* Hbst. v. *insibilis* D. T. = *planus* (Dahl) Schmidt. Muls.

20. *A. depressus* Kug. v. *rufus* D. T. ist Stammart.

Bemerkenswerth dagegen ist

v. *biceps* D. T., „Flgd. roth mit je einer schwarzen Makel", und

v. *marginatus* D. T., „Flgd. schwarz mit braunem Rande". Oberösterreich.

21. *A. luridus* Payk. v. *Hilleri* Schils. = *humeralis* D. T.

v. *strigosus* D. T. „*elytris nigris, basi lurido strigosis*" und

v. *rufo-notatus* D. T. „*elytris nigris, obsolete rufo-notatis, pedibus rufis*", beide aus Oberösterreich, finde ich nirgends erwähnt.

J. Schilsky.

Berichtigungen und Ergänzungen zu Schilsky's Verzeichnifs der deutschen Käfer.

I. Von J. Schilsky in Berlin.

Eine faunistische Arbeit wird erst dann vollen Werth erhalten, wenn alle Angaben in derselben zuverlässig sind. Warum mein Verz. der deutschen Käfer diesen strengsten Anforderungen noch nicht genügen konnte, habe ich in der Vorrede näher erörtert. Um so mehr erscheint es mir nunmehr geboten, solche Irrthümer zu berichtigen und Lücken auszufüllen. Es ist die Pflicht eines jeden deutschen Entomologen, die Insektenfauna unseres deutschen Vaterlandes in erster Linie in den Vordergrund zu stellen. Dieselbe kann unter Theilnahme aller thätigen Entomologen eine vollständige und zuverlässige werden.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bereits sind mir von namhaften Entomologen in dankenswerther Weise werthvolle Zuschriften übermittelt worden, und ich hoffe, dies gute Beispiel wird auch weiter anregend wirken. Ich lasse deren Berichtigungen weiter unten folgen.

Ich habe nun Folgendes nachzutragen:

1. Von *Acupalpus exiguus* Dej. habe ich bei Gelegenheit dieser Frühjahrsüberschwemmung unter einer grofsen Anzahl auch einige schwarze Stücke mit eingedrückter Naht gefunden und meine Vermuthung (vide pag. 190 dieses Jahrg.), dafs *luteatus* Duft. und *exiguus* Dej. zusammengehören können, gewinnt dadurch immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Die Var. *dubius* m. ist aus Versehen zu *luteatus* gesetzt, sie gehört zu *exiguus*.

2. *Platychrus Fabricii* v. *cupreus* m. mit einfarbigen kupferrothen Flgd. und ebenso gefärbten Gruben halte ich für eine auffällige Var. Bei der Stammart sind die Ränder der Flgd. und die Gruben schön grün gefärbt. Am besten ausgebildet sah ich diese Form vom Pilatus (Kläger!).

3. *Carabus convexus* F., v. *dilatatus* Dej. und *Hornschuchi* Hopp. gehören nach Seidlitz zu *Orinocarabus* und nicht zu *Cechenus*, wie irrthümlich gesetzt worden ist.

4. *Cryptopleurum crenatum* Panz. fing ich in diesem Frühjahr in einem Ex. bei der Ueberschwemmung eines Torfluches bei Moabit (Berlin), desgleichen ein Stück in Pankow (Berlin). Da diese Art früher mit *atomarium* Oliv. vereinigt worden und die Verbreitung gewifs eine gröfsere ist, so verweise ich auf Seidlitz Fauna balt. II, pag. 114.

5. *Anthicus basilaris* Say (*quisquilius* Thoms.) ist von mir an verschiedenen Stellen der Mark gefunden. Diese Art steckt in den Sammlungen vielfach unter *A. floralis;* letzerer ist jedoch leicht an seinen beiden Höckern auf dem vorderen Halsschildtheile zu erkennen; dem *basilaris* fehlen dieselben, auch ist das Thier stärker punktirt.

6. *Otiorrhynchus atroapterus* v. *arenosus* Mac L. (Form mit schwarzen Beinen und braunen Tarsen) besitze ich (in 1 Ex. aus Königsberg i. Pr. (Steiner!); in Frankreich und Holland scheint diese Var. häufiger zu sein. Auf der Halbinsel Zingst fing ich nur die rothbeinige Stammart.

7. *Cryptocephalus aureolus* v. *coerulescens* m. Der ganze Körper des Käfers ist blau. Da Weise von *sericeus* die blaue Form (v. *coeruleus* Ws.) angeführt hat, so verdient obige wohl auch einen Namen, da beide Arten gleiche Formen bilden.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Von *Crypt. hydrochoeridis* L. dagegen ist aus Deutschland noch kein blaues Stück nachgewiesen. Aus der Gegend von Florenz sah ich jedoch blaugrüne Ex. und ein ganz blaues aus den Alpen (ohne näheren Fundort) in der Sammlung des Herrn Weise. Es wäre immerhin wünschenswerth, auf blaue Stücke von *hydr.* zu achten und ihr Vorkommen in Deutschland bekannt zu geben.

II. Von Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. v. Fricken in Wiesbaden.

1. *Carabus irregularis* F. ist 1874 bei Haarbrück an der Weser in 6—7 Ex. gefunden.

2. *Carabus auratus* v. *picipes* Letzn. auch bei Arnsberg in Westfalen.

3. *Carabus arvensis* v. *pomeranus* in 1 Ex. bei Königsberg i. Pr.

4. *Licinus agricola* Oliv. ist nicht in Westfalen gefunden Die von Westhoff erwähnten Stücke gehören zu *granulatus* Dej. Letzterer ist dagegen bei Paderborn gefunden worden.

5. *Harpalus 4-punctatus* Dej. ist aus Nassau vom grofsen Feldberg bekannt.

6. *Rantus bistriatus* Bergstr. Er. in ganz Deutschland. (Im Cat. v. Heyden-Reitter-Weise war *bistriatus* Er. zu *suturellus* Harris gezogen und bildete eine eigene Art, die scheinbar wenig verbreitet war. J. Sch.)

7. *Onthophagus Amyntas* Oliv., am 23. Juni 1886 bei Lorch in Nassau in 1 Ex. gefunden.

8. *Geotrupes hypocrita* Serv. verbreitet sich in Westfalen von Jahr zu Jahr mehr.

9. *Anisoplia villosa* Goeze und *Rhizotrogus aequinoctialis* Hbst., obgleich von Kugelann in Preufsen, welches zu seiner Zeit weiter nach Süden reichte, angeführt, müssen als dort vorkommend bezweifelt werden.

10. *Chrysobothrys chrysostigma* L. kommt nach Kugelann, Siebold und Seidlitz auch in Preufsen vor.

11. *Cerophytum elateroides* Latr. geht nach Kiesenwetter (Erichs., Bd. IV, p. 189) bis Holstein.

12. *Elater cinnabarinus* v. *satrapa* Kies. bei Lippstadt in Westfalen gefangen.

13. *Danacaea pallipes* Pz. zahlreich bei Königsberg von mir gefangen; fehlt im Verz. von Lentz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Schilsky Friedrich Julius

Artikel/Article: Berichtigungen und Ergänzungen zu Schilsky's Verzeichnis der deutschen Käfer. 321-323